

Sicherheitsdatenblatt

Val-Fuse

Flüssigkeit



Johannes | **Weithas**
dental-kunststoffe • zähne

1. Stoff-, Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**1.1 Handelsname**

Val-Fuse

1.2 Exklusiv Vertrieb**Deutschland, Österreich, Schweiz**

Johannes Weithas GmbH & Co. KG

Dental-Kunststoffe Zähne

Gartenstraße 6

D-24321 Lütjenburg

Telefon: +49 (0) 4381/4339

Telefax: +49 (0) 4381/4369

www.weithas.de**1.3 Hersteller**

Valplast International Corporation

200 Shames Drive

Westbury, NY 11590

USA

Telefon: +1 (516) 442-3923

Fax: +1 (516) 442-3929

www.valplast.com**2. Mögliche Gefahren****2.1. Aufnahme Einstufung des Stoffs oder Gemischs gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Hochentzündlich

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2. Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und UmweltReizt Augen, Haut und Atmungsorgane
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.**2.3. Klassifizierungssystem**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

3. Zusammensetzung und Angaben zu Bestandteilen**3.1. Chemische Charakterisierung**

Spezielle Flüssigkeit für die Vorbereitung von Reparaturen und Erweiterungen von Valplast Arbeiten.

3.2. N-Butyl-Alkohol

CAS-Nr.: 71-36-3

3.3. Acetone

CAS-Nr.: 67-64-1

3.4. Isopropylalkohol

CAS-Nr.: 67-63-0

3.5. Silicicacid, Tetraethylester, Homopolymer

CAS-Nr.: 26352-16-9

3.6. Dimethylsiloxane und –silicone

CAS-Nr.: 68554-67-6

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Allgemeine Hinweise**

Ärztlicher Rat notwendig bei Symptomen, die offensichtlich durch das Produkt hervorgerufen worden sein könnten.

4.2. Nach Inhalation

Kontaminierungsquelle umgehend entfernen und Person sofort an die frische Luft bringen. Wenn keine Atmung, künstliche Beatmung, bevorzugt Mund-zu-Mund. Wenn das Atmen schwer fällt, zusätzlich Sauerstoff geben.

4.3. Nach Hautkontakt

Mit viel Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen. Hautirritationen mit Olivenöl mindern. Einen Arzt konsultieren wenn Irritationen anhalten.

4.4. Nach Augenkontakt

Mit viel Wasser bei geöffnetem Lidspalt für mindestens 15 Minuten ausspülen und Augenarzt konsultieren.

4.5. Nach Verschlucken

Erbrechen sollte nur von einem Arzt auslöst werden. Sofort Arzt konsultieren. Atemwege freihalten. Langsam mit ½ Glass Wasser oder Milch verdünnen

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel**

Geeignete: CO₂; Schaum; Pulver

5.2. Besondere Schutzausrüstung

Flüssigkeit hochentzündlich. Volle Schutzausrüstung tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Substanzkontakt vermeiden. In geschlossenen Räumen für Frischluft sorgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Kanalisation gelangen lassen; Explosionsgefahr.

6.3. Verfahren zur Reinigung/ Aufnahme

Mit flüssigkeitsbindenden Materialien, wie z.B. Sand, aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

7. Handhabung und Lagerung**7.1. Handhabung**

Von Zündquellen entfernen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Einatmen und Hautkontakt vermeiden.

7.2. Hinweise zum sicheren Umgang

In belüfteten Räumen verwenden.

7.3. Hinweise zum Brand und Explosionsschutz

Bei der Arbeit nicht rauchen. In gut belüfteten Räumen verwenden. Scheinbar leere Dosen können noch Reste des Produktes enthalten.

7.4. Lagerung

Trocken und kühl lagern (+15 bis +25 °C). Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern.

7.5. Anforderung an Lagerräume und Behälter

Lichtgeschützt, kühl und trocken mit geschlossenem Behälter aufbewahren.

7.6. Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit leicht entzündlichen Stoffen lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**8.1. Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Absauganlage, Dusche, Augenwaschstation, gut belüftete Räume

8.2. Bestandteile mit arbeitsbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Siehe Punkt 3.

8.3. Persönliche Schutzausrüstung

Notwendig, wenn Dämpfe/Aerosole auftreten.

8.4. Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Normale hygienische Maßnahmen; Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

8.5. Atemschutz

Einatmen vermeiden. In gutbelüfteten Räumen keine Vorgesehen. Bei höheren Freisetzungsmengen wird eine organische Atemmaske empfohlen.

8.6. Handschutz

Handschuhe tragen.

8.7. Augenschutz

Augenschutz notwendig.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Form/ Farbe**

Flüssigkeit, leicht gelblich bis braun

9.2. Geruch

Beißend / nach Lösungsmitteln

9.3. Schmelzpunkt/ Schmelzbereich

-34°C

9.4. Siedepunkt/Siedebereich

n.a.

9.5. Flammpunkt

-12 °C nach PMCC

9.6. Selbstentzündlichkeit

>538 °C

9.7. Explosionsgefahr

Untere: n.a.

Obere: n.a..

9.8. Explosionsgrenzen

Untere: 2,1 %

Obere: 12 %

9.9. Dichte (20 °C)

0,8

9.10. Dampfdruck (20 °C)

n.a.

9.11. Viskosität (20 °C)

n.b.

9.12. pH-Wert

n.a.

9.13. Löslichkeit in organischen Lösungsmitteln

In den meisten organischen Lösungsmitteln.

9.14. Mischbarkeit mit organischen Lösungsmitteln

löslich

9.15. Mischbarkeit mit Wasser

Langsam wasserlöslich

10. Stabilität und Reaktivität**10.1. Stabilität**

Instabil bei Hitze, direktem Sonnenlicht und Radikalstartern (Polymerisation)..

10.2. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Licht, Radikalstarter, Peroxide, reduzierenden Substanzen.

11. Angaben zur Toxikologie**11.1. Akute Toxizität**

Acute orale Ratte:	LD ₅₀ =5000 mg/kg
Acute dermal:	LD ₅₀ =14.000 mg/kg

Acute inhalative Ratte: LD₅₀=5320 mg/kg 8 h**11.2. Primäre Reizwirkung**

an der Haut:	Reizend. Sensibilisation der Haut möglich
am Auge:	Schwere Reizungen
Inhalation:	Exzessive Inhalation kann Kopfschmerz, Schwindel, Übelkeit und Orientierungslosigkeit verursachen. Schleimhautreizungen; Husten und Atemnot. Gesundheitsschädlich wenn inhaliert, Bewusstlosigkeit möglich.
Nach Verschlucken:	Bei Verschlucken gesundheitschädlich. Schleimhautirritationen in Mund; Rachen, Speiseröhre und Magen-Darm-Trakt
Sensibilisierung:	In einigen Fällen beobachtet. Allergische Reaktionen sind möglich.

11.3. Zusätzliche toxikologische Hinweise

Das Produkt muß mit der gleichen Sorgfalt behandelt werden, wie bei üblichen Chemikalien.

12. Angaben zur Ökologie**12.1. Abbaubarkeit**

nicht ermittelt

12.2. Fischtoxizität

nicht ermittelt

12.3. Wassergefährdungsklasse

WGK = 1 (Selbsteinstufung)

12.4. Zusätzliche Informationen

Auslaufen in Grundwasser und Kanalisation vermeiden.

13. Hinweise zur Entsorgung**13.1. Empfehlung**

Gesetzliche Regelungen beachten.

13.2. Abfallschlüsselnummer

Gesetzliche Regelungen beachten.

13.3. Ungereinigte Verpackungen

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Sofern nicht behördlich geregelt, können nicht kontaminierte Verpackungen wie Hausmüll behandelt werden.

14. Angaben zum Transport**14.1. Landtransport ADR/RID: (Deutschland)**UN1993
Entzündbare Flüssigkeit (enthält Acetone)**14.2. Seeschifftransport IMDG-Code**UN1993
Entzündbare Flüssigkeit (enthält Acetone)**14.3. Lufttransport ICAO-TI/IATA-DGR.**UN1993
Entzündbare Flüssigkeit (enthält Acetone)

Die Transportvorschriften sind nach den internationalen Regulierungen und in der Form, wie sie in Deutschland angewendet werden, zitiert. Mögliche Abweichungen in anderen Ländern sind nicht berücksichtigt.

15. Rechtsvorschriften

15.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

15.2 Gefahrenpiktogramme



GHS02 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
 GHS05 Ätzwirkung
 GHS07 Kann allergische Hautreaktionen verursachen

15.3 Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

15.4 Vorbeugemaßnahmen:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
 P233 Behälter dicht verschlossen halten.
 P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
 P280 Schutzhandschuhe (Latex, kurze Monomer-Resistenz), Augenschutz (Schutzbrille), Gesichtsschutz (Atemmaske mit Aktivkohlefilter) tragen.

15.5 Gegenmaßnahmen:

P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherung.

Verwendete Abkürzungen:
 n.a. = nicht anwendbar
 n.b. = nicht bestimmt

Kontakt

Für die Beantwortung von Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Johannes I Weithas dental-kunststoffe • zähne

Johannes Weithas GmbH & Co. KG
 Gartenstraße 6
 24321 Lütjenburg

Telefon: +49 (43 81) 43 39
 Telefax: +49 (43 81) 43 69

E-Mail: info@weithas.de
 Internet: www.weithas.de